

## Arbeit und Alltag in Farlingaye:

Ich bin sehr zufrieden mit der Arbeit im Foreign Language Department der Schule. Als angehende Lehrkraft wurde ich vor einige Herausforderungen gestellt die mir einen wertvollen Einblick in den Lehrberuf ermöglicht haben. Oft habe ich in Kleingruppen oder one-to-one Sessions mit den Schüler\*innen am deutschen Unterrichtsmaterial gearbeitet, und sie auf Prüfungen vorbereitet. Häufig auch mit Lernspielen oder Aufgaben die wir von den Lehrkräften bekommen haben. Besonders diese Sessions waren sowohl für die Schüler\*innen, als auch für mich sehr produktiv. Mein Classroom Management verbesserte sich schnell, und ich konnte viele Dinge die zuvor nur Bildungswissenschaftliche Theorie waren endlich anwenden. Abgesehen davon habe ich auch Stunden unterrichtet, Unterricht vorbereitet, Lektionen und Aufgaben vorbereitet und an Alltagsaufgaben wie dem Bewerten von Tests gearbeitet. Im Hinblick auf meine Berufswahl war dieses Praktikum ein voller Erfolg.

Das Kollegium ist total freundlich und der Umgang miteinander Respektvoll. Trotz der vielen Herausforderungen in ihrem Beruf ist die Mentorin Stefanie Green eine großartige Organisatorin und kümmert sich um viele Belange der Assistants. Vom Bewerbungs- bis zum Visumsprozess gibt es viele verwirrende und anstrengende Prozesse, um die sie sich gut mit uns gekümmert hat. Sie ermöglichte mir auch einen Einblick in mein Zweitfach Biologie, welches ich parallel auch unterrichten durfte.

Farlingaye High School ist außerdem eine offene, freundliche Schule mit wertvollen Herausforderungen für angehende Lehrkräfte.

Ich hoffe, dass dieser Bericht etwas Aufschluss für meine Kommiliton\*innen bietet, die einen Auslandsaufenthalt an der Farlingaye High School erwägen.